Verkehrsplaner*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Verkehrsplaner*innen entwerfen Straßen- und Schienenwege des Personen- und Güterverkehrs wie z. B. Autobahnen, Schnellstraßen, Umfahrungen, Radwege). Sie planen neue Verkehrswege oder den Um- und Ausbau von bestehenden. Dabei beachten sie technische, wirtschaftliche und soziale/demografische Kriterien wie Bevölkerungsentwicklung, Urbanisierung usw.

Die Verkehrsplanung ist zukunftsorientiert und muss das immer stärker werdende Verkehrsaufkommen der nächsten Jahrzehnte einkalkulieren. Zu diesem Zweck erstellen Verkehrsplaner*innen Verkehrsprognosen, Studien und Statistiken. Im urbanen (städtischen) Bereich planen sie neben Lärm- und Umweltschutzmaßnahmen auch Projekte, die zur Verbesserung der Lebensqualität und der Verkehrsberuhigung beitragen.

Verkehrsplaner*innen arbeiten im Team mit Spezialist*innen wie Raum- und Städteplaner*innen, Vermessungstechniker*innen, Bautechniker*innen usw. Sie kommunizieren mit Ämter und Behörden, mit Interessensvertretungen, Bürger*inneninitiativen und politischen Parteien.

Ausbildung

Für den Beruf Verkehrsplaner*in ist in der Regel ein technisches Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Bauingenieurwesen, Raumplanung, Verkehrsplanung oder Infrastrukturtechnik und -management erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Verkehrsaufkommen in einem bestimmten Gebiet erfassen
- zukünftiges Verkehrsaufkommen prognostizieren, demographische Erhebungen durchführen
- Verkehrsverhalten von Verkehrsteilnehmer*innen analysieren
- Nutzungsdichte öffentlicher Verkehrsmittel erheben
- spezielle IT-Programme verwenden (CAD, statistische Programme, BIM)
- Verkehrsunfälle statistisch analysieren
- Verkehrskonzepte entwickeln z. B. Straßen- und Schienenausbau-, Verkehrsregulierungskonzepte
- mit Tiefbau- bzw. Straßenbauunternehmen zusammenarbeiten
- bei der Flächenwidmungsplanung mitarbeiten
- Umweltverträglichkeitsgutachten erstellen, Verbesserungsvorschläge für gesetzliche Regelungen ausarbeiten
- Pressearbeit, Bürgerbeteiligungsmaßnahmen koordinieren, mit politischen Entscheidungsträgern zusammenarbeiten

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- mathematisches Verständnis
- Präsentationsfähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kritikfähigkeit

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft